

Presseinformation

25. September 2009

Gemeinde Spitz im Zeichen des Weinherbstes

Wanderungen, Zillenfahrten, Führungen und Feste

Ab morgen, Samstag, 26. September, steht die Wachauer Gemeinde Spitz zwei Wochen lang ganz im Zeichen des Weinherbstes: Bis 11. Oktober wird dabei jeden Tag ein vielfältiges Programm mit Fackelwanderungen, Zillenfahrten, Weinverkostungen oder traditionellen Festen geboten.

Eine besondere Verkostungsmöglichkeit ermöglichen in diesem Rahmen die „Tage der offenen Kellertüren“ jeweils samstags und sonntags. Nach Erwerb eines „Weinherbstpasses“ um 10 Euro können bei allen WinzerInnen Weine verkostet werden; ein besonders schönes historisches Ambiente bietet dabei etwa am 3. Oktober das Spitzer Schifffahrtsmuseum.

Am 2. sowie am 9. Oktober geht es dann mit der Motorzille von Spitz nach Dürnstein und wieder zurück. Während der Fahrt wird Interessantes über die Region, die Bräuche und die gleichsam vorbeiziehende Weltkulturerbe-Landschaft erklärt. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Anlegesteg der Brandner-Schiffahrt.

An den selben Tagen werden auch Fackelwanderungen abgehalten, bei denen es um die Mythen und Sagen der Wachau geht. Der Weg vom Kirchenplatz bis zum Roten Tor eröffnet mystische Blicke zur Ruine Hinterhaus und wird durch Fackeln romantisch beleuchtet; an zwei Labestationen werden spannende Geschichten über unglaubliche Legenden erzählt. Treffpunkt ist jeweils um 20 Uhr am Kirchenplatz, bei Regen entfällt die Veranstaltung. Zu einer Führung durch die historischen Gemäuer der im 13. Jahrhundert erbauten Spitzer Pfarrkirche wiederum lädt Pfarrer Josef Gugler am 29. September und 6. Oktober jeweils ab 17 Uhr. Wanderungen mit WinzerInnen inklusive Erklärungen zum Weinbau finden am 28. und 30. September sowie am 5. und 7. Oktober statt.

Überdies bietet der Weinherbst die seltene Möglichkeit, die SpitzerInnen in ihrer Wachauer Festtracht - mit den berühmten Goldhauben und den mit Steinfedern geschmückten Hüten - zu sehen. Die Chance darauf besteht etwa beim Erntedankfest am 4. Oktober, in dessen Rahmen nach dem Umzug bzw. Gottesdienst am Kirchenplatz gesegnete Früchte, Brot und Sturm verkostet werden können. Am 11. Oktober wird dagegen zum Sturmfrühschoppen geladen, bei dem

Presseinformation

neben dem frischen Sturm auch der musikalische Genuss eine große Rolle spielt.

Nähere Informationen: Donau-Niederösterreich Tourismus GmbH, Telefon 02713/300 60-60, <http://www.donau.com/>, <http://www.wachau.at/>.